

\* \* \* **Versammlung des Handwerker-Verein heute Mittwoch den 10. November Abends 7½ Uhr bei Herrn Ungethüm.**

### Tagesordnung.

Nach den eingegangenen Vereins-Angelegenheiten: Vortrag und Experimente über die Principien der electromagnetischen Telegraphen überhaupt und Beschreibung der speciellen Einrichtung einer Hauptklasse derselben.

Der Vorstand des Handwerker-Vereins.

#### Die Speise-Anstalt betr.

Nach der bei der Speise-Anstalt geführten und übergebenen Rechnung, welche gegenwärtig zuvörderst der Prüfung des Vorstandes unterliegt, sind vom 21. Januar bis ult. September d. J. 101,215½ Portionen, oder circa 151,823 Dresdner Kannen

Speise, incl. der Rationen für den Koch und die Aufwärterin und 1015 Portionen an die Armen am 4. Septbr., gekocht und verkauft worden. Dabei sind unter Andern verwendet worden:

36 Scheffel Grütze,  
19½ = Linsen,  
69½ = Hirse,  
30½ = Erbsen,  
27 = ½ Megen Kartoffeln,  
27 Centner 56½ Pfd. Graupen,  
40½ = — = Reis,  
— = 50 = Bohnen,  
17 = 72½ = Mehl,  
1 Fäßchen Maismehl,  
24 Scheffel 6½ Meye Salz,  
57 Thlr. 3 Ngr. 2 Pf. für Gewürze, grünes Gemüse, Weinessig und dergl. mehr,  
11 Thlr. — = — = für Süßbrot,  
38 Pfd. Fett,  
1½ Klafter weiches Scheitholz,  
109½ Scheffel Steinkohlen,  
4642 Stück Torfziegel,  
47½ so. Lohfuchen.

An Fleisch sind dabei verwendet worden 9834 Pfund Fleisch. \*)

Die Portion à 1½ Dresdner Kanne (jedoch ohne Rücksicht auf den Bauaufwand und das Inventar an 8 kupfernen Kesseln ic.) hat durchschnittlich ziemlich genau 10½ Pf. herzustellen gekostet.

Die **Einnahme** beträgt:

Cap. I.

1154 Thlr. 7 Ngr. — = an freiwilligen Beiträgen, worüber die speciellen Listen bei den Acten sind.

Hierüber sind der Anstalt geschenkt worden:

½ Ctr. Graupen aus dem 7. Bezirke,  
¼ = Gräupchen }  
¼ = Erbsen } aus dem 10. Bezirke,  
¼ = Linsen }  
1 Fäßchen Maismehl von Dresden,  
1 Tonne Häringe.

\*) Wollte man annehmen, daß von einem Rinde 300 Pfund Derbsteisch genommen werden, so würden ziemlich 33 Rinder verwendet worden sein.

Cap. II.

**An Erlös für verkaufte Speisen**

3320 Thlr. 15 Ngr. 4 Pf.

Cap. III.

180 Thlr. 22 Ngr. 8 Pf. an diversen Einnahmen für Knochen ic.

Cap. IV.

534 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. an wieder eingezogenen Beiträgen, incl. 34 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. Zinsen.

**Ann.:** Von den Beiträgen wurden, um solche bis zur jeweiligen Verwendung nutzbar zu machen, 900 Thlr. bei Herrn Haase gegen 5 p. C. und so, daß zu jeder Zeit darüber verfügt werden konnte, niedergelegt.

Wiederholung:

1154 Thlr.	7 Ngr.	— Pf.	sub	Cap. I.
3320	= 15	= 4	=	II.
180	= 22	= 8	=	III.
534	= 7	= 5	=	IV.

5189 Thlr. 22 Ngr. 7 Pf. Sa.

Die **Ausgabe** beträgt

Cap. I.

**An ausgeliehenen Beiträgen**

900 Thlr. — = — = sind am 14. Januar 1847, wie obgedacht, bei Herrn Haase deponirt worden.

Cap. II.

3757 Thlr. 15 Ngr. 4 Pf. für Herstellung und Zubereitung der Speisen, incl. Besoldungen für Koch und Aufwärterin.

Cap. III.

263 Thlr. 11 Ngr. — = an Aufwand für Geräthschaften und Utensilien.

Cap. IV.

117 Thlr. 13 Ngr. 7 Pf. an Bauaufwand.

Cap. V.

27 Thlr. 18 Ngr. 9 Pf. an diversen Ausgaben für 7800 Marken, Sand ic.

**Zusammenstellung:**

900 Thlr.	— Ngr.	— Pf.	sub	Cap. I.
3757	= 15	= 4	=	II.
263	= 11	= —	=	III.
117	= 13	= 7	=	IV.
27	= 18	= 9	=	V.

5065 Thlr. 29 Ngr. — Pf. Sa.

**Abchluss:**

5189 Thlr. 22 Ngr. 7 Pf. Einnahme

5065 = 29 = — = Ausgabe

123 Thlr. 23 Ngr. 7 Pf. Cassenbestand.